



Rundum Klasse!

Kanufahren im Canyon

Wildnis im Wald

Stöbern in der Stadt

Faszination in der Ferne

Schatzsuche im Schacht

Mikroskopieren am Meer

Hoch hinaus im Hochseilgarten

**Planungshilfe Nachhaltige
Klassenfahrten**

Inhalt

Was ist Nachhaltigkeit?	Seite 4
Planungshilfen	
Vorbereitung im Unterricht	Seite 6
Richtlinien	Seite 7
Informationen	Seite 8
An- und Abreise	Seite 9
Wohnen und Essen	Seite 10
Aktiv und mobil	Seite 11
Plus an Nachhaltigkeit	Seite 12
Gute Beispiele in Deutschland	Seite 14
Mecklenburgische Seenplatte – Mirrow	Seite 15
Weimar – Thüringen	Seite 15
Emsland – Lingen	Seite 16
Elbsandsteingebirge – Sachsen	Seite 16
Ruhrgebiet – Duisburg	Seite 17
Nationalpark Berchtesgaden	Seite 17
Gute Beispiele in Europa	Seite 18
Ahrntal – Südtirol	Seite 19
Tarnschlucht – Südfrankreich	Seite 19
Gute Initiativen	
Partnerorganisationen	Seite 20
UN-Dekade-Projekt	Seite 21
Das bietet der VCD	Seite 22



Fotos: Photocase (oben), Bilddatenbank Rheinland-Pfalz (unten)

Impressum

Herausgeber
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Kochstraße 27
10969 Berlin
Fon: 030/280351-0, Fax: -10
E-Mail: mail@vcd.org
www.vcd.org

Redaktion und Produktion
fairkehr Verlagsgesellschaft mbH
Niebuhrstraße 16b
53113 Bonn
Fon: 0228/98585-45, Fax: -50
E-Mail: redaktion@fairkehr.de
www.fairkehr.de

Titelbilder
Rheinland-Pfalz Tourismus, NRW-Tourismus,
Photocase

Recherche und Text
Petra Bollich

Gestaltung und Layout
Gregor Dimmer (Agentur Gestaltwandler)

Druck
Druckerei Warlich, Meckenheim

Alle Preisangaben ohne Gewähr
Informationen Stand Januar 2006
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags

Zu beziehen beim VCD Versandservice
(Stichwort „Nachhaltige Klassenfahrten“)
Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg
Fon: 02962/845865, Fax: 02962/800155
bestellungen@vcd.org

VCD e.V. Berlin 2006

Dieses Projekt wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziell gefördert.

Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter.

Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Vorwort

Schul- und Klassenfahrten bieten die Möglichkeit einmaliger, intensiver Erlebnisse, die Schülerinnen und Schülern lange in Erinnerung bleiben und ihr Verhalten prägen. Dabei spielt nicht nur die Atmosphäre und das Ziel der Reise eine Rolle, sondern auch die gemeinsame An- und Abreise, die Unterkunft und die Aktivitäten vor Ort. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollten bei der Organisation einer Klassenfahrt nicht nur ökonomische, sondern auch soziale und ökologische Belange berücksichtigt werden. Stattdessen stehen oft die Kosten im Vordergrund und verdrängen andere wichtige Aspekte. Ein Beispiel für diese Prioritätensetzung ist, dass viele Klassen inzwischen lieber billig weit weg fliegen als in der näheren Umgebung zu bleiben und umweltschonend mit Bus oder Bahn zu reisen. Dabei gerät aus dem Blick, dass dadurch langfristig ein Reiseverhalten vermittelt wird, das der Umwelt schadet. „Mal eben nach Nizza fliegen“ kann nicht im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sein, wie sie die Bundesregierung und internationale politische Gremien anstreben.

Sich im Dickicht der Reiseanbieter zurechtzufinden und eine Klassenfahrt nachhaltig zu planen ist anspruchsvoll und erfordert individuellen Einsatz. Diese Planungshilfe soll eine erste Orientierung bieten, wie nachhaltige Klassenfahrten aussehen und organisiert werden können. Eine Unterkunft, die Wert legt auf eine gesunde und vollwertige Ernährung, kann Teil einer solchen Fahrt sein, ebenso wie ein umwelpädagogisches Begleitprogramm oder die umweltfreundliche Anreise mit Bus oder Bahn.

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) setzt sich seit vielen Jahren für eine ökologische und sozialverträgliche Verkehrspolitik ein. Die Planungshilfe „Nachhaltige Klassenfahrten“ ist

ein weiterer Baustein des VCD für eine zukunftsfähige Mobilität im Tourismus. Sie wird im Rahmen der vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) initiierten Kampagne „ECHT GERECHT. Clever kaufen“ finanziell gefördert. Die Kampagne bietet eine Plattform, die die vielfältigen Möglichkeiten nachhaltigen Reisens aufzeigt und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. So können sich Verbraucherinnen und Verbraucher bereits im Vorfeld über kostengünstige, verbraucher- und umweltfreundliche Alternativen informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Planung und Durchführung der nächsten Klassenfahrt, die mit Hilfe dieser Broschüre einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Michael Gehrmann
VCD-Bundesvorsitzender





Foto: Rheinland-Pfalz Tourismus

Nachhaltigkeit

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“.

Zitat der Brundtland-Kommission 1987

Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen – auch in den Bereichen Mobilität und Tourismus.

Nachhaltiger Tourismus

Das Umweltbundesamt definiert Nachhaltigen Tourismus als eine Tourismusform, die sowohl soziale, ökologische als auch wirtschaftliche Verträglichkeitskriterien erfüllt. Zur Umsetzung eines nachhaltigen Tourismus gibt es verschiedene Strategien, welche die Tourismusakteure auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene verfolgen. Als Beispiele seien hier die „Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ (www.bmu.de) und die Berliner Erklärung „Biologische Vielfalt und nachhaltiger Tourismus“ (www.bfn.de) genannt.

Wer nachhaltig reisen möchte, muss sich nicht einschränken – ganz im Gegenteil. Oft bietet die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit neue Perspektiven und ein Qualitätsplus bei

der Reisegestaltung. Die meisten Reiseziele sind gut mit der Bahn zu erreichen. An vielen attraktiven Reisezielen finden sich Unterkünfte, die Wert auf gesunde Ernährung legen und andere Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Wenn es um Mobilität geht, kommt es vor allem auf die Wahl des richtigen Verkehrsmittels an. Reisegruppen, die sich für öffentliche Verkehrsmittel oder für das Fahrrad entscheiden, tragen zu einem niedrigen Energieverbrauch im Verkehr bei.

Umweltbilanz

Bei Reisen und Ausflügen geht die Hauptbelastung der Umwelt vom Verkehr aus. An- und Abreise und die Fahrten zu den Ausflugszielen vor Ort stellen den Großteil der durch den Tourismus verursachten CO₂-Emissionen dar. Das gilt nicht nur für Übersee Flüge und Fernreisen, sondern auch für Fahrten in Deutschland. Private Urlaubsreisen in Deutschland verursachen jährlich Treibhausgasemissionen von 15,8 Millionen Tonnen – das sind 1,6 Prozent der Gesamtemissionen. An- und Abreise sowie der Verkehr vor Ort haben einen Anteil von 62,9 Prozent an den Treibhausgasemissionen einer Inlandsreise. Das entspricht in etwa dem Ausstoß von drei Millionen Pkw mit einer durchschnittlichen Jahresfahrleistung. Den größten Beitrag zu den Treibhausgasemissionen der touristischen Ver-

kehr liefert dabei mit einem Anteil von sechs Siebteln der Pkw (Quelle: Umweltbundesamt). Weitere vom Verkehr verursachte Umweltprobleme im Tourismus sind Lärm und Flächenverbrauch. Wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig ist die Tourismusbranche auf eine intakte Umwelt angewiesen. Natur- und Landschaftserleben gehören seit Jahren zu den wichtigsten Urlaubsmotiven (Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen 2005). Der Reisende ist damit Verursacher und Leidtragender von negativen Umweltauswirkungen. Für die Zukunft wird eine gleichbleibend hohe Reisetätigkeit prognostiziert, mit einem Trend zu mehr Kurzreisen. Dies bedeutet zusätzliche Umweltbelastungen, die nicht allein durch technische Innovationen wie beispielsweise Katalysatoren in Pkw aufgefangen werden können, sondern vor allem durch ein verändertes Reiseverhalten vermindert werden müssen.

Flugreisen

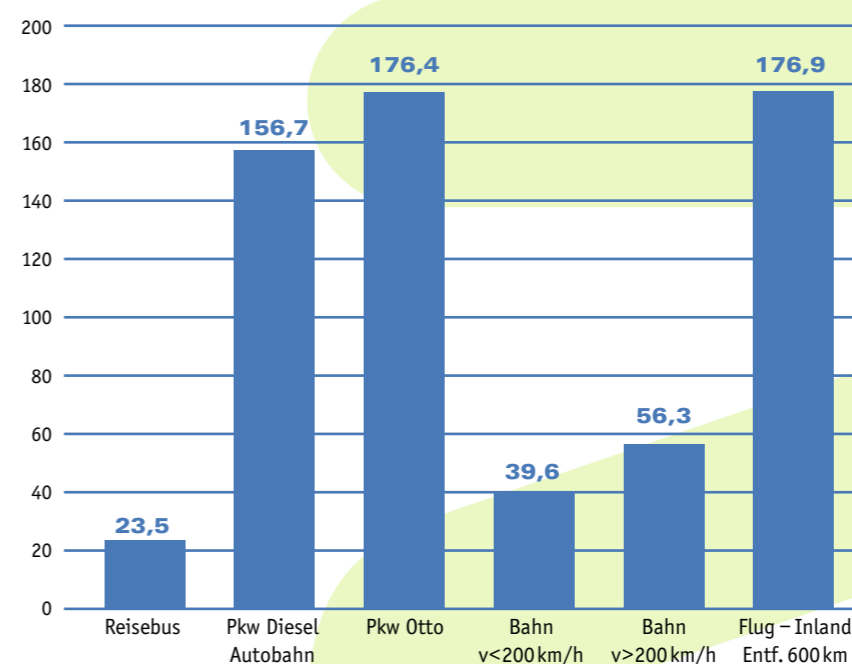
Neben einem Anstieg von Kurzreisen wird auch ein Trend zu mehr Flugreisen prognostiziert. Dies ist unter anderem auf die Angebote der sogenannten Billigflieger zurückzuführen. Dass das

Flugzeug im Vergleich zum Reisebus oder zur Bahn unverhältnismäßig mehr CO₂-Emissionen verursacht, ist den Kunden häufig nicht bewusst. Der Flugverkehr entwickelt sich bei den erwarteten Zuwachsraten zum Klimakiller Nummer eins unter den Verkehrsträgern. Beim Verbrennen von Kerosin entstehen Wasserdampf und Kohlendioxid. Die Auswirkungen dieser Stoffe auf das Klima sind in der Höhe dreimal größer als am Boden und verstärken den Treibhauseffekt. Der ausgestoßene Wasserdampf bildet Kondensstreifen und Schleierwolken. Diese vermindern wie das Kohlendioxid die Sonnen-Rückstrahlung vom Erdboden.

Ein Einzelner kann den Trend nicht ändern. Aber jeder hat es selbst in der Hand, wie er reist, wohin er reist und was er vor Ort tut. Zahlreiche Veranstalter bieten attraktive Pauschalen für Individualurlauber, Gruppen oder Schulklassen, die eine nachhaltige Mobilität berücksichtigen.

Umweltverträglichkeit

Treibhauseffekt in g CO₂ je Personenkilometer bei durchschnittlicher Auslastung



Quelle: RDA-Ifeu-Umweltstudie, 2004

Im Unterricht

Vor- und Nachbereitung im Unterricht

Die Vorbereitung auf die Klassenfahrt gehört für alle Beteiligten zu den Höhepunkten des Schuljahrs. Viele Elemente dieser Vorbereitung, zum Beispiel auch die Nachhaltigkeitsaspekte, können im regulären Unterricht thematisiert werden. Darüber hinaus empfiehlt es sich, Schülerinnen und Schüler aktiv in die Planung der Klassenfahrt einzubeziehen, um die Wünsche und Motivation Einzelner berücksichtigen zu können. Neben der Diskussion über einen möglichen Zielort, Dauer, Kosten etc. sollte auch die grundsätzliche Ausrichtung der Klassenfahrt (Kultur, Natur, Sport oder Religion) thematisiert werden. Dies betrifft auch Fragen zur Programm- und Freizeitgestaltung, zu Rechten und Pflichten (zum Beispiel Küchendienste) sowie zum allgemeinen Sozialverhalten in der Gruppe.

Folgende Ideen sollen als Anregung zur Vorbereitung auf eine nachhaltige Klassenfahrt im Unterricht dienen:

Deutsch: Lesen von Reiseberichten, Erstellen eines eigenen Reisetagebuchs zur Nachbereitung der Klassenfahrt (z.B. Videodokumentation)

Mathematik: Berechnen von Entfernungen, Abfahrts- und Ankunftszeiten, Kalkulation zum Beispiel für den Einkauf von Lebensmitteln zur Selbstversorgung, Währungsrechnung

Geographie: Karten lesen, Orientierung im



Freiheit und Gruppendisziplin:
Zur Vorbereitung einer
Klassenreise gehört auch die
Diskussion über Rechte und
Pflichten des Einzelnen.
Fotos: Rheinland-Pfalz Tourismus

6

Gelände, Planung der Reiseroute, Berücksichtigung kultureller und regionaler Besonderheiten (zum Beispiel Industriekultur), Erstellen und Auswerten von Klima- und Umweltbilanzen, nachhaltiger Tourismus

Physik/Chemie: Energie- und Wassersparen, Unfallvermeidung und Recycling, Benzinverbrauch

Biologie: Naturerlebnispädagogik, Ökologie von Lebensräumen, Meeresbiologie

Sport: Einüben verschiedener (ortsunabhängiger) Bewegungsspiele

Kunst: Gestalten von Collagen zum Thema „Nachhaltiges Reisen“, Entwerfen eines Reisekatalogs, regionale Baukunst

Fremdsprachen: Landeskunde, „touristisches“ Vokabular

Religion/Ethik: Sitten und Gebräuche fremder Religionen und Kulturen, Verhalten an religiösen Orten (zum Beispiel in einer Synagoge)

Der Deutsche Bildungsserver (www.bildungsserver.de) sowie die landesweiten Bildungsportale geben zum Teil konkrete Unterrichtsvorschläge, wie das Thema Klassenfahrten im Rahmen der Lehrpläne umgesetzt werden kann.

Elternarbeit

Die Eltern sollten frühzeitig in die Planung der Klassenfahrt einbezogen und über die Rahmenbedingungen (Nachhaltigkeit und organisatorische Fragen zu Zielort, Kosten und Dauer der Fahrt) informiert werden. Diese Information und die Entscheidung über die Klassenfahrt und die Teilnahme der Schüler und Schülerinnen kann in einem oder mehreren Elternabenden erfolgen. Das Deutsche Jugendherbergswerk bietet auf seiner Homepage www.djh.de Vordrucke für die Einladung zum Elternabend sowie zur schriftlichen Einverständniserklärung, dass die Kinder bzw. Jugendlichen an der Klassenfahrt teilnehmen dürfen.

Richtlinien

Genehmigungsverfahren für Klassenfahrten

Zwar geben die Kultusministerien der Länder einen von Land zu Land recht unterschiedlich strukturgebenden bzw. verpflichtenden Rahmen der Inhalte und Organisation für Klassenfahrten vor. In allen Bundesländern obliegt die Genehmigung einer Klassenfahrt aber letztlich der jeweiligen Schulleitung. Sie erteilt die Genehmigung auf Grund eines rechtzeitig vor Beginn der Fahrt zu stellenden Antrags.

Die Anmeldung einer Klassenfahrt sollte entsprechend frühzeitig bei der Schulleitung erfolgen. In den meisten Bundesländern werden die durchzuführenden Klassenfahrten bereits zu Beginn eines jeden Schuljahres festgelegt, um Eltern, Lehrern und Schülern die Möglichkeit der rechtzeitigen Vorbereitung und Ansparung des Kostenbeitrags zu geben.

Bei der Beantragung einer Klassenfahrt ist zu prüfen, ob die Veranstaltung dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht wird, ob der von der Lehrer-, Schul- bzw. Gesamtkonferenz vorgegebene Rahmen beachtet wird und ob die Finanzierung der Fahrt gesichert ist. Die Grundsätze der Durchführung orientieren sich dabei an den von den Kultusministerien vorgegebenen Verwaltungsvorschriften oder Richtlinien zur Durchführung von Schulfahrten. Informationen dazu gibt es unter www.bildungsserver.de.

Die Lehrer sind angehalten, so wenig Unterrichtstage wie möglich für mehrtägige Fahrten zu verplanen. Weiterhin sollen Klassenfahrten nicht in den Ferien stattfinden, Ausnahmen sind aber zulässig. In den unteren Jahrgangsstufen werden eintägige Ausflüge empfohlen. In den Jahrgängen der Sekundarstufe II sind bis zu zehn Unterrichtstage für Fahrten vorgesehen, die auch ins (europäische) Ausland gehen können. Über Einschränkungen bezüglich Zeitpunkt und Dauer der Fahrten in den jeweiligen Jahrgangsstufen informiert das zuständige Kultusministerium oder die Schulleitung.

Kostenrichtlinien

Die Kultusministerien regeln die Höchstkosten für eine Inlands- oder Auslandsfahrt per Erlass. Generell gibt jedes Landeskultusministerium die Empfehlung, die Kosten für eine Klassenfahrt so gering wie möglich zu halten. Der Senat für Bildung und Wissenschaft in Hamburg empfiehlt, für die ersten vier Jahrgangsstufen ein Budget von 200 Euro nicht zu überschreiten. Die Obergrenze für Fahrten der Sekundarstufe II legt er mit 350 Euro fest (www.hamburger-bildungsserver.de).

Generell fordern die Kultusministerien von den Organisatoren einer Klassenfahrt, dass kein Schüler und keine Schülerin aus finanziellen Gründen von der Fahrt ausgeschlossen bleiben sollte. Die Kostenobergrenze für die Klassenfahrt ist demnach so zu bestimmen, dass die Erziehungsberechtigten nicht unzumutbar belastet werden. Inwieweit die Kosten für Klassenfahrten sozial schwächer gestellter Schülerinnen und Schüler übernommen werden können, ist beim zuständigen Sozial- bzw. Arbeitsamt zu erfragen. Geht die Klassenfahrt ins Ausland, gibt es die Möglichkeit, Zuschüsse über die verschiedenen Jugendaustauschorganisationen zu beantragen. Das Deutsch-Französische Jugendwerk stellt zum Beispiel auf seinem Internetportal www.dfwjw.de die Anträge unkompliziert als Download bereit.



Viele deutsche Regionen bieten attraktive Reiseziele: Das Biosphärenhaus in Fischbach in der Pfalz bietet spannende Einblicke in die Natur.
Foto: Rheinland-Pfalz Tourismus/Piel Media

7



Ob Städtetour nach Hamburg oder Naturerlebnissafari an der Müritz: Alles ist möglich, muss aber gut vorbereitet sein.
Foto: Hamburg Tourismus

Information

Spätestens ab der 5. Klasse stehen die ersten mehrtägigen Klassenfahrten auf dem Programm. Ein spannendes Erlebnis – für Schüler und Lehrer. Zunächst innerhalb Deutschlands, später auch ins (europäische) Ausland sollen Klassenfahrten die Gemeinschaft stärken, bilden, unterhalten und unvergessliche Erlebnisse bieten. Ob Natur-, Städte- oder Aktivreise: So vielfältig wie die Aktivitäten sind auch die inhaltlichen und organisatorischen Aspekte, die es bei einer Klassenfahrt zu berücksichtigen gilt. Die Richtlinien und Schulgesetze geben den Rahmen vor – vor allem was die Dauer und die Kosten von Klassenfahrten betrifft. Bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung von Klassenfahrten haben Lehrerinnen und Lehrer häufig freie Hand. Dies bietet viele Möglichkeiten für neue Ideen, erfordert aber auch viel individuelle Planung.

Das Internet schafft eine erste Möglichkeit der Orientierung. Klassische Anbieter von Klassenfahrten wie die Deutsche Bahn oder das Deutsche Jugendherbergswerk präsentieren auf ihren Internetseiten Pauschalangebote und geben Tipps zur Organisation und Durchführung von Klassenfahrten. Hier gibt es auch Hinweise, ob nachhaltige Aspekte bei den Angeboten berücksichtigt wurden oder nicht, indem zum Beispiel auf die Erreichbarkeit der Unterkunft mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auf eine Verpflegung

mit Lebensmitteln aus biologischem Anbau hingewiesen wird. Wenn Sie bereits wissen, wo es hingehen soll, können Sie über Internetsuchmaschinen Anbieter von Klassenfahrten in dieser Region suchen. Viele Veranstalter haben neben einem Internetportal auch (Spezial-)Kataloge, die sie kostenlos zuschicken. Lehrer-Fachzeitschriften oder das „Klassenfahrten-Magazin“ können bei der Vorbereitung der Klassenfahrt hilfreich sein. Damit man die Übersicht über die Schritte behält, die bei der Planung einer Klassenfahrt anfallen, sollte man eine Checkliste erstellen. Eine Vorlage dafür gibt es unter www.djh.de beim Deutschen Jugendherbergswerk.

Absprachen mit der Schulleitung

Um eine reibungslose Klassenfahrt zu ermöglichen, sollten Zeitpunkt und Dauer frühzeitig mit der Schulleitung und den Kollegen abgesprochen werden. Die Schulleitung weiß außerdem, wo und wofür es Zuschüsse gibt und ob ggf. weitere Versicherungen für die Fahrt nötig sind. Für Unfälle, die während einer Klassenfahrt passieren, ist generell die gesetzliche Unfallversicherung zuständig. Zusätzliche Versicherungen (zum Beispiel private Unfallversicherungen, Gepäck-, Rechtsschutz- oder Reiserücktrittskostenversicherungen) liegen in der Eigenverantwortung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

An- und Abreise

Anreise mit der Bahn

Rechtzeitige Buchung und Reservierung der Sitzplätze, Preisnachlässe durch frühzeitige Buchung und Nutzung von Gruppenpreisen, Sondertarife für Bahnreisende bei einzelnen Pauschalreiseanbietern, Transfer von Teilnehmern und Gepäck zum Bahnhof und zur Unterkunft

Wenn Sie die Bahnreise individuell für die Klasse buchen möchten, können Sie die Gruppentarife der Deutschen Bahn in Anspruch nehmen. Bei frühzeitiger Buchung kommen eventuell weitere Ermäßigungen (zum Beispiel Gruppe & Spar) hinzu. Reservierungen für Gruppen können bis zu einem halben Jahr im Voraus gebucht werden.

Bei der Planung und Durchführung von Klassenfahrten mit der Bahn helfen Ihnen die DB-Reisezentren und die Reisebüros mit DB-Lizenz (Bahnagenturen) kompetent weiter. Die Beratung ist zwar zum Teil kostenpflichtig, diese Gebühr spart man aber eventuell durch die Wahl besserer Tarife wieder ein. Die Deutsche Bahn hat speziell für Klassenfahrten eine eigene (gebührenpflichtige) Hotline eingerichtet, die Ihnen ebenfalls bei der Organisation der Anreise behilflich sein kann: 01805/995511 (12ct/Min).

Anreise mit dem Bus

Rechtzeitige Auswahl des Busunternehmens, konkrete Absprachen, Einhaltung der gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten, geschulte Busfahrer, Fahrzeuge sind TÜV/DEKRA geprüft

Bei der Auswahl des Busunternehmens sollten Sie auf Qualität und Sicherheit achten. Viele Busunternehmen sind dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) oder dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (BDO) angeschlossen. Über beide Verbände können Sie erfahren, welche Busunternehmen in Ihrer Nähe für Sie in Frage kommen. Die Listen der beteiligten Busunternehmen finden sich auch im Internet unter www.vdv.de und www.bdo-online.de. Wichtig ist, dass das gewählte Busunternehmen

die vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen der Busse durch den TÜV oder die DEKRA vornehmen lässt. Dies ist alle 90 Tage gesetzlich vorgeschrieben. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten eingehalten und ein Fahrerwechsel bei längeren Fahrten vertraglich vereinbart wird. Ein Sicherheitsplus ist die Schulung von Busfahrern in speziellen Seminaren zum Umgang mit jungen Gästen. Dies können Sie beim Erstkontakt mit dem Busunternehmen klären, bevor Sie Reiseroute, Leistungen unterwegs und Kosten besprechen.

Anreise mit dem Fahrrad

Einverständniserklärung der Eltern, Verkehrssicherheit der Fahrräder, ggf. zusätzlichen Gepäcktransport organisieren

Die Klassenfahrt mit einer Radtour zu beginnen hat einen besonderen Reiz. Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt, der Weg zur Unterkunft wird aktiv und bewusst wahrgenommen. Zuvor sollten alle Fahrräder auf ihre Sicherheit überprüft werden. Außerdem sollte das Einverständnis der Eltern zur Nutzung des Rades schriftlich eingeholt werden.

Sie können die Radtour auch nach der Bahnreise beginnen. Die Mitnahme von Fahrrädern ist grundsätzlich in allen Regionalbahnen und den meisten Fernverkehrszügen möglich – auch ins Ausland. Gruppen mit Fahrrädern müssen sich grundsätzlich über die Reisezentren anmelden.

Wer auf die eigene Fahrradmitnahme verzichtet, kann vor Ort Räder leihen. Bei Städtereisen bietet sich „Call a Bike“, der Fahrradverleihservice der DB an (www.callabike.de). In ausgewählten Städten wie München, Berlin, Frankfurt/Main und Köln stehen rund um die Uhr Leihfahrräder zur Verfügung, die per Telefon angemietet und zurückgegeben werden können. Neben der DB bieten auch viele Jugendunterkünfte Leihfahrräder für einen oder mehrere Tage an oder können Fahrradvermietstationen in der Nähe nennen.

Wohnen und Essen

Jugendherbergen und Schullandheime bieten meist ausreichend Platz für mehrere Schulklassen. Dies hat den Vorteil, dass auch ganze Jahrgangsstufen an einem Ort untergebracht werden können. Bei international ausgerichteten Jugendherbergen wird außerdem der Kontakt zu Schülern aus anderen Kulturkreisen ermöglicht. Die Herbergseltern können bereits im Vorfeld der Klassenfahrt Auskunft geben, welche Gruppen zur gleichen Zeit im Haus sind und Ansprechpartner vermitteln. Ob die Unterkunft barrierefrei ist, sollte in einem Vorgespräch geklärt werden (www.djh.de und www.schullandheim.de). Jugendherbergen und Schullandheime bieten darüber hinaus (umwelt-)pädagogische Begleitprogramme, die von geschultem hauseigenen oder externen Personal durchgeführt werden (vgl. Graslöwen-Klassenfahrten, S. 12). Umweltfreundliche Jugendunterkünfte, die sich beispielsweise durch energie- und wassersparende Konzepte auszeichnen, sind aus Gründen der Nachhaltigkeit besonders zu empfehlen. Sie sind an dem Viabono-Siegel erkennbar, der Dachmarke für umweltorientierten Tourismus (www.viabono.de).

Für außergewöhnliche Klassenfahrten, die zum Beispiel Outdoor-Erfahrungen vermitteln sollen, können Zelt- oder Campingplätze eine gute Alternative sein. Diese empfehlen sich wegen mangelnder Wetterfestigkeit vor allem für kürzere Aufenthalte. Viele Zeltplätze bieten aber auch feste Holzhütten an. Kleinere Gruppen, die im Rahmen ihrer Klassenfahrten intensive Naturerlebnisse suchen, können Unterküften der Umweltverbände (z.B. BUND, WWF, Schutzstation Wattenmeer) mieten. Auch einige Naturfreundehäuser sind für Schulgruppen geeignet; sie legen gleichzeitig Wert auf den Einsatz regional erzeugter Lebensmittel (www.naturfreundehaeuser.de).

Wenn Sie eine Fahrradreise planen, sollten Sie eine Unterkunft wählen, die die entsprechende Infrastruktur bietet. Der Allgemeine Deutsche

Fahrrad Club (ADFC) hat besonders fahrradfreundliche Unterkünfte und Jugendherbergen mit dem Prädikat „Bett & Bike“ zertifiziert. Die anerkannten „Bett & Bike“-Betriebe bieten u.a. einen verschließbaren Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder über Nacht, Aushang, Verleih oder Verkauf von regionalen Radwanderkarten sowie Bus- und Bahnfahrplänen oder Werkzeug für einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten. Über das Internetportal www.bettundbike.de können die Unterkünfte mit Hilfe einer Suchmaske eingeschränkt und direkt angezeigt werden. Das bundesweite Übernachtungsverzeichnis aller „Bett & Bike“-Betriebe sowie einzelne Länderverzeichnisse sind im Buchhandel erhältlich.

Verpflegung

Bei der Buchung der Unterkunft ist die Verpflegung zumeist inklusive. Sie können je nach eigener Vorstellung zwischen Frühstück, Halb- oder Vollpension wählen. Eine ausgewogene Ernährung ist auf der Klassenfahrt ebenso wichtig wie genügend Bewegung. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zertifiziert ausgewählte Jugendherbergen und Schullandheime mit dem GUT DRAUF-Siegel, das unter anderem eine altersgerechte und gesunde Ernährung garantiert (vgl. S. 12).

Die meisten Jugendunterkünfte bieten vegetarische Gerichte an, einige bereiten auf Anfrage auch koschere Speisen zu oder berücksichtigen Nahrungsmittelallergien. Informieren Sie die Küche vor der Anreise über Besonderheiten bei den Verpflegungswünschen.

Durch den gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln oder durch ein Essensfest kann die regionale Identität des Reiseziels auch einmal anders erfahren werden. Je nach Reiseziel bietet sich auch der Besuch eines Bauernhofs in der Nähe an. Über das Online-Portal www.lernenaufdembauernhof.de finden Sie eine Liste aller Höfe, die den Bauernhof zum Klassenzimmer machen und gute Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion gewähren.

Aktiv und mobil

Aktivitäten

Fahrradfahren oder Wandern, Kanutouren oder Stadtrallyes – all diese Aktivitäten fördern Bewegung und Motorik und stärken das Gemeinschaftsgefühl der Klasse. Während Sie eine Wanderung mit der Klasse ohne Hilfe durchführen können, stellen professionelle Veranstalter bei Aktivitäten wie Kanufahren oder Klettern im Hochseilgarten die notwendige Ausrüstung, fachliches Know-how und pädagogische Unterstützung. Informationen zu geeigneten Aktivitäten erhalten Sie beispielsweise bei der Buchung der Unterkunft oder über die Touristeninformationen. Auch der Deutsche Wanderverband oder der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) halten Informationen für geeignete Wander- und Radrouten bereit (www.adfc.de, www.wanderbares-deutschland.de). Als außerschulische Lernorte können die Jugendherberge, die Natur, ein Museum oder eine (Umwelt-)Bildungseinrichtung fungieren. Eine Liste von Umweltzentren in Deutschland finden Sie im Internet unter www.umweltbildung.de. Die Homepage des Deutschen Museumsbundes www.museumbund.de enthält Links zu den Museen der Bundesländer.

Umweltbildung auf Klassenfahrten

Während einer Klassenfahrt kann das im Unterricht erlernte Wissen in verschiedenen (Umwelt-) Bildungseinrichtungen praktisch erfahren und ergänzt werden. Das NationalparkZentrum Multimar Wattforum in Tönning und das NaturGut Ophoven in Leverkusen zeigen beispielhaft, welche Möglichkeiten der außerschulischen Umweltbildung man auf einer Klassenfahrt nutzen kann. Bei der Walforschertour im Multimar Wattforum erkunden die Schüler in Kleingruppen das Leben der faszinierenden Meeressäuger. In der Energie-Stadt des NaturGuts Ophoven dreht sich alles um das Thema „Energie nutzen und sparen“.



Im Multimar Wattforum lernt die Klasse viel Neues über Meerestiere. Foto: Multimar

Mobilität vor Ort

Wenn die Entfernung von der Unterkunft zu touristischen Zielen, Museen oder Umweltbildungseinrichtungen für einen Spaziergang mit der Klasse zu weit ist, können Sie entweder auf Leihfahrräder oder öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Sofern an Ihrer Unterkunft keine eigenen Leihfahrräder vorhanden sind, können Ihnen die Herbergseltern sicherlich entsprechende Leihmöglichkeiten in der Nähe nennen. Die lokalen Verkehrsunternehmen am Klassenfahrtziel sind die richtigen Ansprechpartner, wenn Sie ohne einen eigenen Bus anreisen und vor Ort in einem größeren Radius mobil sein möchten. Informieren Sie sich am besten vorab, für welche Ausflüge Sie auf den Bus oder die Bahn angewiesen sind, über Preise und Fahrtzeiten. Welches Busunternehmen am Klassenfahrtziel fährt erfahren Sie über die Dachverbände im Internet unter www.bdo-online.de und www.vdv.de. Mehrtageskarten für die gesamte Gruppe sind oft kostengünstiger als Einzeltickets. In einigen Pauschalangeboten sind Mobilitätskarten wie z.B. die RügenCard oder die Berlin WelcomeCard bereits enthalten. Mit diesen Mobilitätskarten können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel am Urlaubsort kostenfrei nutzen.

Plus an Nachhaltigkeit

Viele Lehrerinnen und Lehrer gestalten ihre Klassenfahrten längst nachhaltig und haben sich die Informationen dazu selbst erarbeitet. Andere sind froh, bei der Planung und Durchführung ihrer Klassenfahrten auf bewährte Produkte und erfahrene Partner zurückgreifen zu können. Im Folgenden werden bestehende Marken und Erkennungszeichen aus verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen aufgezeigt, die bei der Planung helfen können. Diese werden bei der Darstellung der Beispiel-Klassenfahrten (ab S. 14) wieder aufgegriffen und als „Plus an Nachhaltigkeit“ gekennzeichnet. Neben den hier genannten Marken und Siegeln werden weitere Pluspunkte aufgeführt, die die Klassenfahrt nachhaltiger gestalten.

Viabono – Dachmarke für umweltorientierten Tourismus

Viabono steht für Qualität, zum Beispiel durch kulinarische und kulturelle Vielfalt, unverfälschte Naturerlebnisse, Gesundheits- und Sportangebote. Viabono bündelt hochwertige Reiseangebote, die anspruchsvolle, in Fachgremien aus Umwelt-, Tourismus- und Verbraucherverbänden erarbeitete Kriterien erfüllen und das Maximum an natürlichem Genuss garantieren. Hierzu gehören neben Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben auch Kommunen, Jugendherbergen und Campingplätze. Viabono-Unterkünfte können sowohl pauschal als auch individuell gebucht werden, eine Übersicht liefert die Homepage www.viabono.de.

Viabono GmbH, Friedrich Ebert Str./Haus 08, 51429 Bergisch Gladbach, Tel.: 02204/842370
E-Mail: info@viabono.de
www.viabono.de

GUT DRAUF – eine Gemeinschaftsaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH)

Die GUT DRAUF-Jugendherbergen zeichnen sich durch qualitätsgeprüfte Angebote zur gesunden

Ernährung, durch ein reichhaltiges Bewegungsangebot und Möglichkeiten zum Stressabbau aus. Diese Angebote werden im Sinne einer ganzheitlichen Förderung miteinander verbunden und durch entsprechend geschultes Fachpersonal geleitet. Der Qualitätsstandard der GUT DRAUF-Jugendherbergen lässt sich jederzeit überprüfen. Damit ist GUT DRAUF ein Gütesiegel für jugendgerechtes und gesundheitsbewusstes Reisen geworden. Nähere Informationen zur GUT DRAUF-Kampagne erhalten Sie unter www.gutdrauf.net.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln
Tel.: 0221/8992-0, Fax: 0221/8992-300
E-Mail: poststelle@bzga.de
www.bzga.de und www.gutdrauf.net

Graslöwen-Klassenfahrten

Seit Sommer 2004 haben ausgewählte Jugendherbergen im Rahmen einer Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Graslöwen-Klassenfahrten im Programm. Diese besonderen Klassenfahrten bieten Kindern im Grundschulalter erlebnisorientierte und hochwertige Programme rund um das Thema Nachhaltigkeit (zum Beispiel in den Themenfeldern Ernährung, Wald, Wasser, Mobilität, Energie, Konsum). Qualifizierte und erfahrene Umweltpädagogen betreuen die Aktivitäten und entlasten dadurch die Lehrerinnen und Lehrer. Die teilnehmenden Jugendherbergen stehen mit ihrem Gütesiegel „graslöwengeprüft“ für die Einhaltung festgelegter Kriterien und Standards. Hierzu gehört beispielsweise auch, dass pro Tag ein Bio- oder fair gehandeltes Produkt angeboten wird und Maßnahmen zum Energie- und Wassersparen durchgeführt werden. Die Kriterien und Standards sowie aktuelle Graslöwen-Klassenfahrten können unter www.grasloewe.de abgerufen werden.

Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH



(DBU), Graslöwen-Klassenfahrten, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel.: 05 41/963 30
E-Mail: info@grasloewe.de
www.grasloewe.de

Umweltstudienplatz

Seit vielen Jahren beschäftigen sich Jugendherbergen mit Umweltschutz und Umweltbildung. Entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Jugendherbergswerkes zu Umweltschutz und Umweltbildung können besondere Jugendherbergen als Umweltstudienplatz eingerichtet werden. Umweltstudienplätze sind Lern- und Erfahrungsorte, von deren Lernumfeld und Programm ökologische und soziale Lernimpulse ausgehen. Sie orientieren sich an einem Leitbild, das umweltverträgliches, sozialverantwortliches und wirtschaftlich vertretbares Handeln auf allen Ebenen zum Ziel hat. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung sind eine Reihe von Qualitätsansprüchen an einen Umweltstudienplatz zu stellen wie: Ressourcenschonung, gesunde Ernährung, effiziente Energienutzung, umwelt- und freizeitpädagogisches Programmangebot, Kunden- und Zielgruppenorientierung, regionale Einbindung, ökonomisches Wirtschaften und Qualitätsentwicklungskonzept. Eine Liste aller Umweltstudienplätze findet sich unter www.djh.de.

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) e.V., Im Gilde-Park, Leonardo-da-Vinci-Weg 1, 32760 Detmold, Tel.: 052 31/993 60
E-Mail: hauptverband@djh.org, www.djh.de

Fahrtziel Natur

Seit 2001 setzt sich der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) gemeinsam mit der Deutschen Bahn, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), und dem World Wildlife Fund (WWF) für einen nachhaltigen Tourismus ein. Die Kooperation „Fahrtziel Natur“ zielt darauf, den nachhaltigen Tourismus im Inland zu

fördern, die Großschutzgebiete als attraktive Reiseziele bekannter zu machen und mehr Freizeitverkehr auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu verlagern. Neben der Anfahrt mit der Bahn zählt auch ein gut ausgebautes Bus- und Bahnnetz sowie ein attraktives Radwegenetz zu einem naturnahen Erlebnis in den Fahrtziel-Natur-Regionen. In Broschüren und im Internet sind alle wichtigen Informationen über An- und Abreise, Unterkunftsmöglichkeiten, Schutzgebietsführungen und regionale Besonderheiten beschrieben. Die Reisenden erhalten außerdem konkrete Urlaubspauschalen und Ausflugstipps sowie Adressen von Reiseveranstaltern und Umweltverbänden. Für Schülerinnen und Schüler werden spezielle Klassenfahrten in Fahrtziel-Natur-Regionen angeboten, die zum Teil regionale Umweltbildungsprogramme beinhalten.

DB Vertrieb GmbH, Fahrtziel Natur (P.DVA), Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt,
E-Mail: fahrtziel-natur@bahn.de
www.fahrtziel-natur.de

Langeweile? Nein danke!
Organisationen wie das Jugendherbergswerk oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geben Tipps für sinnvolle und interessante Klassenfahrt-Programme.
Foto: PhotoCase





Foto: DB AG

Reisen in Deutschland

Ob Wildnis im Wald, Stöbern in der Stadt oder Mikroskopieren am Meer – Klassenfahrten in Deutschland können abwechslungsreich gestaltet und an die individuellen Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen angepasst werden. Auf den folgenden Seiten finden Sie attraktive Beispielangebote, die sich durch ein Plus an Nachhaltigkeit auszeichnen.

Mecklenburgische Seen – Mirow

Mecklenburgische Seenplatte – Jugendherberge Mirow

Die Umweltjugendherberge liegt inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte am Ufer des Mirower Sees, nahe der Stadt Mirow und nahe dem Müritz-Nationalpark mit vielen Ausflugs- und Naturerlebnismöglichkeiten.

Unterkunft

85 Betten im Haupthaus, vier Bungalows mit 40 Betten, weitere 8 Betten im Nebenhaus, zwei rollstuhlgerechte Vierbettzimmer.

Freizeitmöglichkeiten

Beachvolleyball, Fußball, Badminton, Streetball, Tischtennis, Grillplatz, Sinnesparcours, Amphitheater, Umweltlabor, Seminarräume, Discothek, Kaminzimmer.

Leistungen für Angebot „Holz – Natur pur“

(Mindestteilnehmerzahl 20 Personen)

- 4 ÜN inkl. Bettwäsche (3 x Voll-, 1 x Halbpension)
- Begrüßungsgeschenk, Welcome-Cocktail, Goodbye-Shake, Gute-Nacht-Snack
- mirow21-Rallye zum Thema Holz
- Papierschöpfen und kreatives Arbeiten
- Wanderung zum Kotzower See
- Essensfest „Tischlein deck dich“

- Lagerfeuer mit Stockbrot und Getränk
- Fahrradtour im Müritz-Nationalpark und Vortrag zum Thema Holz

Preis

146 Euro/Pers. plus Kosten für Bahn- oder Busreise
Das Müritz-Nationalparkticket (7-14 Euro) führt zu den Attraktionen des Nationalparks; mit Rad, Bus und Schiff sind Sie fast grenzenlos mobil (www.mueritz-nationalparkticket.de), gültig von Mai bis September

Anreise

Mit der Bahn: bis Mirow, von dort zu Fuß rund 45 Minuten zur Jugendherberge. Bustransfer vom bzw. zum Bahnhof für Gäste und/oder Gepäck ist möglich. Mit dem Bus: A19 Berlin-Rostock bis Ausfahrt Röbel, weiter auf der B198 Richtung Neustrelitz, vor Mirow der Ausschilderung folgend nach links abbiegen.

Informationen über www.viabono.de und www.mirow.jugendherberge.de

Jugendherberge Mirow
Retzower Straße
17252 Mirow
Tel.: 039833/26100
Fax: 039833/261030
E-Mail: jh-mirow@djh-mv.de

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- Gut Drauf- und viabono-Unterkunft ✓
- DJH-Umweltstudienplatz ✓
- Rollstuhlgerechte Zimmer ✓
- Müritz-Nationalpark-Ticket ✓



Foto: Müritz Tourismus

Weimar – Thüringen

Weimar – Nicht nur Stadt der Dichter und Denker

Weimarer Republik, Weimarer Klassik, Gedenkstätte Buchenwald, Bauhaus und Europäische Kulturstadt 99: Weimar ist ein interessanter, lebendiger Lernort. Nur wenige Gehminuten vom historischen Stadtzentrum entfernt im reizvollen Musäuspark ist die EJBW-Herberge, ein Ort der Begegnung für junge Menschen aus allen Teilen Deutschlands und Europas.

Unterkunft

134 Betten (1- bis 3-Bett-Zimmer), verteilt auf zwei Stadtvillen und vier Gartenhäuser

Freizeitmöglichkeiten

Basketball, Tischtennis, Billard, Kicker, Discoraum, Laptop, Videorekorder, Fahrradverleih, Wohnhäuser von Goethe und Schiller, Parkhöhle, Schlossmuseum, Gedenkstätte Buchenwald.

Leistungen für Programm „Nicht nur Stadt der Dichter und Denker“ (ab 20 Personen)

- 2 Übernachtungen mit Vollpension (zum Teil Lunchpakete)
- An- und Abreise im modernen Reisebus
- Busticket Weimar
- Stadtführung Weimar (inkl. Besuch Weimarhaus)
- Radtour und Floßbau

Preis

148 Euro/Person (ggf. Buszuschlag für weiter entfernte Ausgangsorte)

Anreise

Mit der Bahn: bis Weimar Hbf. Weiter mit Stadtbus 1 (Richtung Ehringsdorf) bis Goetheplatz, weiter mit Linie 2 oder 9, Haltestelle Hellerweg
Mit dem Bus: Autobahn A4, Abfahrt Apolda, auf B 87 Richtung Apolda bis Kreuzung Umpferstedt, weiter auf B7 Richtung Weimar (Jenaer Straße)

Informationen über www.city-kids.net

CITY-KIDS
Röntgenstr. 13
04177 Leipzig
Tel.: 0341/3013031
Fax: 0341/4924154
E-Mail: kontakt@city-kids.net

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- Busticket Weimar inklusive ✓
- Behindertengerechte Zimmer ✓
- Europäische Jugendbildungsstätte ✓



Foto: Weimar Marketing

Emsland – Lingen

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- ✓ Gut Drauf-Unterkunft
- ✓ Umweltstudienplatz
- ✓ Graslöwen-Klassenfahrt

Lingen – Der Graslöwe als Wasserdetektiv

Lingen liegt im Landschaftsschutzgebiet Emstal. Die über 1000-jährige Stadtgeschichte lässt sich spannend an den zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten nacherleben. Das Emsland und der nahe Dieksee lassen sich auf Wanderungen und Radtouren entdecken.

Unterkunft

152 Betten in 40 Schlafräumen (4- bis 6-Bett-Zimmer)

Freizeitmöglichkeiten

Fahrradverleih, Tartansportplatz, Streetballplatz, Spielwiese, Grillhütte, Indianertipi, Tischtennis, Discoroom, Billard, Jonglier-, Deko- und Kochkiste, Kamin- und Fitnessraum, Sauna, Solarium, Türkisches Dampfbad, Seminarräume.

Leistungen für Programm „Der Graslöwe als Wasserdetektiv“

(Mindestteilnehmerzahl 20 Personen)

- 4 Übernachtungen mit Vollpension (erlebnis-)pädagogische Betreuung
- Hausrallye, Bastelaktionen, Abschlussfest
- Klärwerk-Besichtigung, Mikroskopieren, Bestimmung der Wasserqualität des Dieksees

- Stockbrotbacken im Tipi
- Bustransfer nach Lingen, Stadtbummel und Passanteninterviews

Preis

133 Euro/Person zuzüglich Kosten für die Anreise mit der Bahn oder dem Bus

Anreise

Die Jugendherberge liegt rund zwei Kilometer außerhalb der Stadt.

Mit der Bahn: Anfahrt bis Bahnhof Lingen. Von dort mit der Buslinie 121 bis Wohnpark Gauerbach/Jägerplatz.

Mit dem Bus: B70, Ausfahrt Lingen Laxten (B214), Richtung Stadtmitte, dann der Ausschilderung folgen.

Informationen über www.jugendherberge.de

Jugendherberge Lingen
Lengericher Str. 62
49811 Lingen/Ems
Tel.: 0591/973060
Fax: 0591/76954
E-Mail: jh-lingen@djh-unterweser-ems.de



Foto: Emsland Touristik GmbH

Ruhrgebiet – Duisburg

Den Pott „live“ erleben – Jugendherberge Duisburg-Meiderich

Die Jugendherberge Duisburg-Meiderich liegt im Landschaftspark Duisburg-Nord auf dem 200 Hektar großen Gelände eines ehemaligen Hüttenwerkes. Von hier aus kann man mit dem Fahrrad oder zu Fuß mit Hilfe eines GPS-Gerätes die Geschichte des Ruhrgebietes erkunden.

Unterkunft

142 Betten in 38 Zwei-, Vier- oder Sechs-Bett-Zimmern

Freizeitmöglichkeiten

Landschaftspark Duisburg-Nord mit Klettermöglichkeiten in oder an alten Erzbunkern, Tauchen im Gasometer, Halbpipeline- und Abenteuerspielplatz, Sportgeräte, Tischtennis, Klavier, Medienraum, Seminarräume, Spielkeller, Musikanlage.

Leistungen für Programm „Den Pott live erleben“

- (Mindestteilnehmerzahl 20 Personen)
- 2 Übernachtungen mit Vollpension
 - Schatzsuche (Geo-Coaching) im Landschaftspark
 - Leihgebühr für 2 GPS-Geräte und Einweisung
 - Kletterprogramm und -ausrüstung (3 Stunden)
 - Betreuung, Einweisung in Sicherungstechniken
 - Führung über das Gelände des stillgelegten Hüttenwerkes, Besteigung des ehemaligen Hochofens

Preis

70 Euro/Person (01.11.05–27.02.06 und 01.11.06–31.12.06),
sonst 76 Euro/Person plus Bahn-/Busanreise

Anreise

Mit der Bahn: bis Duisburg Hbf. und weiter mit der Straßenbahn 903 Richtung Hamborn/Meiderich bis Haltestelle Landschaftspark.

Mit dem Bus: A 42 bis Ausfahrt Duisburg-Neumühl, an der Ausfahrt rechts abbiegen und der Ausschilderung Landschaftspark folgen.

Informationen über www.jugendherberge.de.

Jugendherberge Duisburg-Meiderich
Lösörter Str. 133,
47137 Duisburg
Tel.: 0203/41790-0,
Fax: 0203/41790-10
E-Mail: duisburg-meiderich@jugendherberge.de

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- ✓ „Bett & Bike“-Unterkunft
- ✓ Behindertenfreundliches Zweibettzimmer



Foto: Landschaftspark Duisburg-Nord

Elbsandsteingebirge – Sachsen

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- ✓ Fahrtziel Natur Region
- ✓ Nationalpark Sächsische Schweiz
- ✓ mit der Straßenbahn ins Schutzgebiet

Sächsische Schweiz – Elbsandsteingebirge

Die Unterkunft „Ochelbaude“ liegt zentral, aber trotzdem sehr ruhig in den Sandsteinfelsen des Nationalparks Sächsische Schweiz im Ortsteil Gluto der Gemeinde Rathmannsdorf. Umgeben vom Felsmassiv der Ochelwände und vom Sebnitzbach kann man die Natur entdecken, leichte Wanderungen oder schwierigere Klettertouren machen.

Unterkunft

64 Betten (6-16 Betten), Selbstversorgerkleinküche auf Anfrage, Schlafsäcke bitte mitbringen

Freizeitmöglichkeiten

Tischtennis, künstliche Kletterwand, Bootsmiete für Schlauchboot- oder Floßtouren, natürliche Kletterfelsen, Nationalparkhaus in Bad Schandau, alte Schlösser, Mühlen und Bergstollen, Erlebnisbad „monte mare“ in Neustadt und Sportzentrum „Soli vital“ in Sebnitz.

Leistungen für Angebot „Majestätisch und eindrucksvoll lockt der Fels“

(Mindestteilnehmerzahl 20 Personen)

- 4 Übernachtungen mit Vollpension
- Gepäckshuttle vom Bahnhof
- Grillabend und Lagerfeuer

- 3 Aktiv-Klettertage, komplette Sicherheitsausrüstung
- 2-3 fachkundige Kletterführer pro Tag (Einweisung in Theorie, Knotenkunde, Sicherung)

Preis

147 Euro/Person plus Bahn-/Busanreise

Anreise

Mit der Bahn: über Dresden, Bad Schandau bis Porschdorf. Ab hier Gepäckshuttle.

Mit dem Bus: A17/B 172 bis Pirna, Königstein, Bad Schandau, dort ca. 3 km in Richtung Hohnstein fahren – nach rechts abbiegen, den Wegweisern „Ochelbaude“ folgen.

Informationen über www.klassenfahrtenmagazin.de und www.kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours GmbH
Am Sebnitzbach 8
01814 Rathmannsdorf
Tel.: 035022/507 04
Fax: 035022/42107
E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de



Foto: Tourismusverband Sächsische Schweiz

Nationalpark Berchtesgaden

Wandern oder Skifahren in den Bayerischen Alpen

Das CVJM-Haus Hintersee blickt direkt auf den See, während im Rücken das Massiv des Hochkaltes, Deutschlands dritthöchstem Berg, ansteigt. Der einzige deutsche Hochgebirgsnationalpark Berchtesgaden bietet viele Möglichkeiten, die Gebirgslandschaft zu Fuß, mit dem Boot oder auf Skiern zu erkunden.

Unterkunft und Verpflegung

58 Zimmer mit 155 Betten, 2-5-Bett-Zimmer. Bettwäsche inklusive. Handtücher bitte mitbringen. Frühstück, Lunchpaket bzw. Mittagessen, Abendessen.

Freizeitmöglichkeiten

Ruderboote, Kicker, Billard, Tischtennis, Kegelbahn, Cafeteria. Natur-Erlebnissgelände rund um die Nationalpark-Informationenstelle Hintersee, Wandern und Skifahren, Stadtbesichtigung Berchtesgaden.

Leistungen

- Bahnreise 2. Kl. bis Berchtesgaden und zurück (inkl. Reservierung)
- 5 ÜN mit Vollpension
- Bustransfer Bahnhof-Unterkunft
- Reiserücktritts-Versicherung

Preis

ab 92 bis 230 Euro (je nach Alter und Termin)
Auf Anfrage kann alternativ die Anreise mit dem Bus organisiert werden. Je nach Entfernung ändert sich der Preis für die Bahnreise.

Preise für Zusatzleistungen

Skikurs Alpin für Anfänger inkl. Transfer und Liftkosten für 5 Tage. Preis pro Person 90 Euro, Leihgebühr Skimaterial pro Tag ca. 7,80 Euro pro Person. Vergünstigungen für über 100 touristischen Einzelleistungen wie Bergbahnen und Museen. Infos unter www.oberbayern-card.de. 3 Tage, 18-20 Euro pro Pers.

Anreise

Mit der Bahn: bis Berchtesgaden. Busverbindung von Berchtesgaden bis Haltestelle Hintersee-Endstation. Mit dem Bus: Über München, anschließend A8 Richtung Salzburg bis Bad Reichenhall, weiter über B21 und B305 bis Ramsau-Hintersee.

Informationen unter www.fahrtziel-natur.de,

www.bahn.de/klassenfahrten oder per Fax an DB Klassenfahrten, Tel.: 069/26 52 02 70
DB Vertrieb GmbH, Fahrtziel Natur (P.DVA),
Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt

Das Plus an Nachhaltigkeit:

- ✓ Fahrtziel Natur-Angebot
- ✓ Aktiv und mobil mit der OberbayernCard



Foto: Berchtesgadener Land



Foto: alpetour

Reisen in Europa

Europäische Metropolen, Gebirgslandschaften oder Strand und Meer? Wenn die Klassenfahrt ins Ausland führt, lernen Schülerinnen und Schüler andere Lebensstile kennen und können ihre Fremdsprachenkenntnisse praktisch anwenden. Dass man bequem mit Bus und Bahn ins europäische Ausland kommt, zeigen die folgenden Beispiele.

Ahrntal – Südtirol

Ahrntal Südtirol – Sport und Erlebnis im Jugendhotel Markus

Das Jugendhotel Markus liegt in St. Jakob in 1200 m Höhe. Das Ahrntal auf der Südseite der Zillertaler Alpen bietet mit seinem speziell auf die Interessen der Jugendlichen ausgerichteten Erlebniszentrum eine einzigartige Möglichkeit, Klassenfahrt und Erlebnispädagogik zu verbinden.

Unterkunft

125 Betten in 29 Zimmern

Freizeitmöglichkeiten

2 Aufenthaltsräume, Tischtennis, Volleyball, TV, Freischwimmbad, Bogenschießanlage, Mountainbikeverleih, Kletterwand (Boulderwand), Spielwiese, Tischfußball, Kinosaal, Computer, 2 Stunden täglich kostenloser Internetzugang, Bergwerk Prettau, Hochseilgarten

Leistungen für Angebot „Sport & Erlebnis im Jugendhotel Markus“

- (Mindestteilnehmerzahl 20 Personen)
- 4 Übernachtungen mit Vollpension
- Schnupperklettern an der hauseigenen Kletterwand (1/2 Tag)
- geführte Mountainbiketour (1/2 Tag), Wanderkarte

- 2-stündiger Schnupperkurs Bogenschießen
- Nachtwanderung, Tischtennis- oder Kickerturnier
- CD-Rom mit selbst fotografierten Bildern der Woche
- Kinoabend und Abschiedsdisco mit Snacks und Getränken

Preis

129 bis 141 Euro/Person zuzüglich Bahn-/Busanreise

Anreise

Bahn: über München und Franzensfeste bis Bruneck, Bustransfer auf Anfrage (Dauer ab Frankfurt/Main ca. 9 Stunden)
Bus: Individuelle Planung je nach Abfahrtsort (ab Frankfurt/Main ca. 700 km)

Informationen über www.klassenfahrten-magazin.de und www.alpetour.de

alpetour Touristische GmbH
Josef-Jägerhuber-Str. 6
82319 Starnberg
Tel.: 08151/775-0
Fax: 08151/775-166
E-Mail: info@alpetour.de

Das Plus an Nachhaltigkeit:
TÜV-geprüfte Klassenfahrten ✓
Gütesiegel der Landesumweltagentur Südtirol ✓



Foto: alpetour

Tarn – Südfrankreich

Tarnschlucht/Südfrankreich

Die Gorges du Tarn ist eine der schönsten Schluchten Südfrankreichs. Sie liegt etwa 100 Kilometer nördlich von Montpellier am Rande der Cevennen. Das Erlebnis-camp, ein Jugendcampingplatz, steht den Teilnehmern und Teilnehmerinnen exklusiv zur Verfügung. Alternativ (gegen Aufpreis) ist auch eine begleitete Kanutour möglich, bei der die Gruppe jeden Abend auf einem anderen Campingplatz übernachtet.

Unterkunft

Campingplatz mit 2- bis 4-Personen-Zelten für die Schüler bzw. 1-Personen-Zelten für Begleitpersonen.

Freizeitmöglichkeiten

Mountainbikes, Volleyball, Fußball, Canyoning, Städte Avignon (Pont du Gard) und Nimes, Camarque

Leistungen für Angebot „Tarnschlucht – Gut Drauf“

- (Mindestteilnehmerzahl 12 Personen)
- 4 ÜN auf Campingplatz, Vollverpflegung
- 2- bis 4-Personen-Zelte für die Schüler
- 2-Personen-Kanadier
- Aktiv-Erlebnisprogramm (zum Beispiel Canyoning-Tour, Seilgarten-Besuch)
- Begleitung durch Kanu-Teamer

Preis

143 Euro/Person plus die Kosten für die Bahn/Busreise

Anreise

Mit der Bahn: Anreise mit DB-Nachtzug, Thalys oder TGV über Paris bis Alès (Dauer ab Frankfurt/Main ca. 14 Stunden), von dort weiter mit dem Linienbus.
Mit dem Bus: Individuelle Planung je nach Abfahrtsort (ab Frankfurt/Main ca. 1000 km)
Auf Wunsch kann die Anreise mit dem Bus bei dem Reiseveranstalter hinzugebucht werden. Vor Ort können Kleinbusse und Fahrräder zur Verfügung gestellt werden.

Informationen über www.stadtlandfluss.de

stadt land fluss Gruppen und Studienreisen GmbH
Bleichstr. 77a
33607 Bielefeld
Tel.: 05 21/988 78-0,
Fax: 05 21/988 78-77
E-Mail: post@stadtlandfluss.de

Das Plus an Nachhaltigkeit:
Gut Drauf-Unterkunft ✓
Regionale Verpflegung ✓



Foto: stadtlandfluss

Partner

Bei der Planung einer Klassenfahrt stehen Sie zunächst vor der Wahl, ob Sie auf ein ausgearbeitetes Pauschalangebot zurückgreifen oder die Reise individuell zusammenstellen möchten. Wenn Sie Ihre Klassenfahrt gerne ganz oder teilweise individuell organisieren und gestalten möchten, stehen Ihnen verschiedene Partner beratend zur Seite.

Deutsche Bahn

Die DB AG bietet einen Rundum-Service für die Planung und Durchführung von nachhaltigen Klassenfahrten: Mit Fokus auf die umweltfreundliche Bahnreise können komplette Pauschalangebote inkl. Übernachtung, aber auch einzelne Bausteine für Klassenfahrten gebucht werden. Die DB-Reisezentren, Reisebüros mit DB-Lizenz oder DB-Agenturen helfen bei der individuellen Planung. Einen ersten Überblick über das Angebot bietet der Katalog „DB-Klassenfahrten“ sowie die DB-Homepage www.bahn.de. Unter www.fahrtziel-natur.de finden sich außerdem Klassenfahrten in deutsche Großschutzgebiete.

Lokale Verkehrsunternehmen

Bei der Organisation individueller Klassenfahrten sind die lokalen Verkehrsunternehmen am Klassenfahrtsziel die richtigen Ansprechpartner, um eine reibungslose Mobilität vor Ort zu gewährleisten. Welches Verkehrsunternehmen am Urlaubsort tätig ist, erfahren Sie über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen www.vdv.de oder über den Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen www.bdo-online.de. In den meisten Fällen können Ihnen auch die Anbieter der Jugendunterkünfte weiterhelfen und Ansprechpartner der lokalen Verkehrsunternehmen benennen.

Rad- und Kanuverleihstationen

Um am Reiseziel mobil und aktiv zu sein, gibt es in der Jugendunterkunft oder bei externen Anbietern verschiedene Fortbewegungsmittel und Sportgeräte. Die Vermieter informieren über Rad- und Kanustationen in der Nähe der Unter-

kunft. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC, www.adfc.de) und die Bundesvereinigung Kanutouristik (www.kanu-touristik.de) helfen mit Informationen und Adressen weiter. Eine frühzeitige Reservierung der Leihräder bzw. -kanus ist zu empfehlen.

Umweltverbände

Viele Umweltverbände helfen bei der Organisation von Klassenfahrten oder stellen Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung bereit.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) organisiert auf die Klasse und ihre Bedürfnisse zugeschnittene Klassenfahrten, u.a. in Fahrtziel Natur-Regionen. Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.bund-reisen.de. Der World Wildlife Fund (WWF) hat im Rahmen seines Kinder- und Jugendprogramms „Young Panda“ ein Schulprojekt mit Naturcamps unter fachlicher Leitung und ergänzenden didaktischen Materialien entwickelt. Informationen unter www.wwf.de/young-panda.

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Mobilität im Urlaub. Im Reiseportal www.reise-lust-deutschland.de werden Informationen zur An- und Abreise in deutsche Urlaubsregionen für Schulklassen und Einzelreisende zusammengestellt. Einen Überblick über Anreisemöglichkeiten mit der Bahn bietet auch die VCD-Fahrplankarte. Diese kann bei der Entscheidung helfen, ob sich eine Klassenfahrt vom Schulort zum gewünschten Zielort mit der Bahn anbietet oder nicht. Informationen zur VCD-Fahrplankarte unter www.vcd.org.

Bundesforum Kinder- und Jugendreisen

Einige Veranstalter von Klassenfahrten haben sich dem Bundesforum Kinder- und Jugendreisen angeschlossen. Das Bundesforum hat Kriterien aufgestellt, um die Qualität von Kinder- und Jugendreisen zu sichern. Eine Liste aller Mitglieder sowie die Prüfkriterien finden Sie im Internet unter www.bundesforum.de.

UN-Dekadeprojekt

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Nach dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002 in Johannesburg hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Jahre 2005-2014 als Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Die Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (UNESCO) ist für die internationale Koordination der Weltdekade verantwortlich.

Für Deutschland wurde ein Nationaler Aktionsplan erstellt, der vier strategische Ziele verfolgt:

1. Weiterentwicklung und Bündelung der Aktivitäten sowie Transfer guter Praxis in die Breite.

2. Vernetzung der Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

3. Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

4. Verstärkung internationaler Kooperationen.

Um die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in ganz Deutschland sichtbar zu machen, findet sie dezentral statt. Lokale Aktivitäten und Projekte können sich als Dekadeprojekte bewerben.

Nachhaltige Klassenfahrten – ein Dekadeprojekt

Im März 2005 wurde das Projekt „Nachhaltige Klassenfahrten“ als offizielles Projekt ausgezeichnet.

Seinen Ursprung hatte es in dem seit 1991 stattfindenden Reisepavillon. Ursprünglich als regionaler Marktplatz für anderes Reisen gestartet, hat er sich seit Mitte der 90er Jahre zu der internationalen Plattform für nachhaltigen Tourismus entwickelt. Reiseveranstalter, touristische Zielgebiete und Nichtregierungsorganisationen nutzen dieses Forum, um ihre Angebote und Positionen zum nachhaltigen Tourismus zu präsentieren. Jugendreiseveranstalter nahmen bisher nur wenige teil. Daher konzipierte Stattdessen Hannover, Veranstalter des Reisepavillon, das

Projekt „Nachhaltige Klassenfahrten“.

Ziel des Projekts ist es, in der Lebensphase der Kinder und Jugendlichen bzw. im Kontext schulischen Lernens Verständnis für die Zusammenhänge von Ökologie, Ökonomie und soziokulturellen Strukturen im Tourismus zu schaffen.

Die einzelnen Bausteine des Projekts sind:

- die Entwicklung eines Leitfadens für Schüler, Lehrer, Multiplikatoren und Reiseanbieter, um Klassenfahrten gleichermaßen attraktiv und nachhaltig gestalten zu können,

- die Durchführung von Seminaren, die Anregungen und Hilfestellung für die Umsetzung von nachhaltigen Klassenfahrten geben,

- die Erstellung einer Internetplattform, die über entsprechende Klassenfahrten-Angebote Auskunft gibt, tagesaktuelle Informationen bietet und einen inhaltlichen Austausch ermöglicht,
- die Realisierung eines Wettbewerbs, der entsprechende Ideen und konkrete Klassenfahrten auszeichnet.

Wichtig für das Gelingen des Dekade-Projektes ist, dass sowohl Erziehende als auch junge Menschen für diese Art des Reisens sensibilisiert und begeistert werden, um künftig auch eigene Reiseentscheidungen daran zu orientieren.

Auf dem Weg dahin hat der Projektträger Stattdessen Hannover mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. und transfer e.V. ein Modellseminar für Multiplikatoren, Lehrer, Beherbergungsbetriebe und Reiseanbieter initiiert. Es basiert auf dem GUT DRAUF-Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), das davon ausgeht, dass Verhaltensänderungen eher zustande kommen, wenn Lernprozesse mit positiven Erlebnissen verbunden werden.

Informationen zur Umsetzung des Dekade-Projektes gibt es bei Stattdessen Hannover, Tel: 0511/1694167 oder unter www.reisepavillon-online.de.

Nachhaltigkeit lernen



Ausgezeichnet als
offizielles Projekt
der Weltdekade
2005 / 2006

ECHT GERECHT. Clever kaufen. – Die Kampagne

Mit der Informationskampagne „ECHT GERECHT. Clever kaufen“ informiert das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Verbraucherinnen und Verbraucher über Möglichkeiten des nachhaltigen Einkaufs und Konsums.

Wenn Sie nachhaltig reisen möchten, dann bieten sich dafür viele Möglichkeiten. Zahlreiche attraktive Reiseziele sind auch mit der Bahn zu erreichen. Häufig laden dort auch Hotels, Jugendunterkünfte und Gasthäuser ein, die Wert auf ein gesundes und ausgewogenes Speisenangebot legen und andere Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Wenn es um Ihre Mobilität geht, dann kommt es vor allem auf die Wahl des Verkehrsmittels an. Mit der Entscheidung für öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad tragen Sie zur Senkung des Energieverbrauchs und damit zur

Verminderung der klimarelevanten Gase und der Schadstoffbelastung von Luft, Wasser und Böden bei.

Die Planungshilfe „Nachhaltige Klassenfahrten“ konzentriert sich in der Kampagnen-Kategorie „Reisen, Mobilität und Geldanlagen“ auf die Zielgruppe der Lehrer und Schüler. Sie bietet Orientierung bei der Organisation Ihrer nächsten Klassenfahrt und stellt die Faktoren vor, die sie zu einem „nachhaltigen“ Erlebnis machen können.

Sie möchten mehr über die „ECHT GERECHT. Clever kaufen“-Kampagne wissen? Informationen erhalten Sie unter www.echtgerecht.de



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Wir wollen noch mehr Grün ...

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) engagiert sich als Umwelt- und Verbraucherverband seit 20 Jahren für eine sozialverträgliche und umweltschonende Mobilität.

Zum Beispiel im Freizeitverkehr: Wir zeigen, wo man in Deutschland besonders gut Ferien mit Bus und Bahn machen kann, und helfen, das Angebot für Reisende ohne Auto in vielen Urlaubsgebieten zu verbessern. Unsere Mitglieder beraten wir bei der Reiseplanung und bieten ihnen Versicherungsschutz rund um die Reise – egal, wie sie unterwegs sind. Neugierig?

Mehr Infos unter www.vcd.org, oder rufen Sie uns an: 030/280351-75

... im Urlaub, im Alltag, überall.

